

# Bericht der Basketballsparte zur JHV TuS Nortorf 20.04.26

Um den Bericht kurz zu halten:

5 Jahre leite ich nun die Sparte. Ständiges Wachstum hat uns schon vor 2 Jahren an unsere Kapazitätsgrenzen gebracht. Jedes Jahr haben wir mindestens ein Team mehr in den Spielbetrieb gemeldet und ein weiteres in den Trainingsbetrieb aufgenommen. Jede Woche haben wir immer noch Anfragen nach Probetrainings. Ich habe den Vorstand im November darüber in Kenntnis gesetzt, dass wir so nicht weitermachen können, wenn sich an der Verfügbarkeit von Hallenzeiten nichts ändert.

Konsequenz wird die Abmeldung von Mannschaften und Gruppen und Zurückweisung von neuen Mitgliedern sein müssen! Diese Entscheidung soll der Vorstand treffen – nicht die Abteilung. Denn wir wollen klar weiter nach vorne gehen. Unser Trainerteam wurde entsprechend ausgebildet und aufgestockt, daran scheitert es nicht. Umso trauriger macht mich die Gesamtsituation. Die Motivation sich zu engagieren, sinkt dadurch erheblich.

Die Erfolge aus dieser Saison sprechen dabei eine doch so positive Sprache. Die Jugendteams haben sich eine Liga höher sehr gut eingefunden. Beim kürzlich besuchten internationalen Turnier in Dänemark wurden bessere Ergebnisse erzielt, als in den Vorjahren.

Neben der Oberligameisterschaft der Damen konnte das Ü40-Damenteam in einer minimierten Besetzung durch eine überragende Leistung Norddeutscher Meister werden und somit das Ticket zur Deutschen Meisterschaft lösen. Diese wird im Juni sogar in Nortorf ausgetragen, was es so auch noch nie gab.

Ab der Altersklasse U16 steht uns nur eine Trainingszeit zur Verfügung. Das ist ein Grund, warum das Aufstiegsrecht der Damen in die Regionalliga ein weiteres Mal nicht angenommen werden kann, ein Grund warum unsere 1. Herren nach dem Aufstieg in die Oberliga am Ende auf einen Relegationsplatz stehen. Wohin könnte es diesen Verein wohl bringen, wenn wir für junge Menschen entsprechend ein Sportangebot bieten könnten? Mit 1x in der Woche ist es jedenfalls nicht so einfach und auch unsere Notlösungen Trainingsgruppen zu kombinieren oder die Grundschulhalle zu teilen, ist mittlerweile keine wirkliche Lösung mehr.

Osterrönhof, 19.04.2026

gez. Christina Ehresmann